

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen
wöchentlich
3mal: Dienstag,
Donnerstag und
Sonntags.

Insertions-
Gebühren für
den Raum einer
Zeitspalt 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 68.

Dinstag, den 10. Juni 1836.

Publikationsblatt.

[847] Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: eine Schubkarre (sogen. Bockkarre), deren einer Arm aus Birkenholz gefertigt und noch ziemlich neu, deren anderer aber aus Fichtenholz und alt, mit mehreren Stemmhölzern, welche die Arme mit den Füßen verbinden.

Görlitz, 9. Juni 1836. Die Polizei-Verwaltung.

[848] Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: ein schwarzblauer Tuchrock mit neuen Aufschlägen, mit blauem Parchent gefüttert, unter dem rechten Armel etwas schadhast.

Görlitz, 9. Juni 1836. Die Polizei-Verwaltung.

[843] Bekanntmachung.

Der in unserer Bekanntmachung vom 3. v. Mts. (Öffentlicher Anzeiger zum Regierungs-Amtsblatt S. 383, Görlitzer Nachrichten No. 54.) genannte Kellner Knappe von hier ist inzwischen aufgegriffen worden.

Görlitz, 5. Juni 1836. Die Polizei-Verwaltung.

[844] Bekanntmachung.

Der in unseren Bekanntmachungen vom 14. November pr. und 17. Januar c. genannte Schuhmachergesell Carl Adolph Schreier von hier, welcher nach neuerdings erlittener Bestrafung wegen Landstreicherei und Bettelns am 16. v. Mts. aus dem Land-Armenhause zu Straußberg entlassen und mit Zwangspass hierhergewiesen worden, ist bis jetzt hier nicht eingetroffen, so daß zu vermuthen steht, daß derselbe wiederum vagabundirt.

Sämmtliche Behörden werden ergebenst ersucht, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und nach Befinden der nächsten königlichen Polizei-Anwaltschaft zur Bestrafung zu überweisen. Görlitz, den 6. Juni 1836.

Die Polizei-Verwaltung.

[814] Bekanntmachung.

Nach der Amtsblatt-Verordnung vom 26. November 1844 sind auf Antrag der Schul-Behörde diejenigen Eltern mit Geld- und eventuell Gefängnißstrafe polizeilich zu bestrafen, welche ihre Kinder der Schule entziehen und findet diese Verordnung nach Anweisung der königlichen Regierung nicht bloß auf Eltern, die ihre Kinder von der Schule ab- oder zu dieser nicht anhalten, sondern auch auf solche Anwendung, deren Kinder eigenmächtig und weil sie nicht gehörig beaufsichtigt werden, die Schule, selbst ohne Wissen und Willen der Eltern, ohne genügende Entschuldigung versäumen.

Dies machen wir zur Nachachtung hierdurch bekannt.

Görlitz, den 2. Juni 1836.

Die Polizei-Verwaltung.

[716] In Folge Communal-Beschlusses sollen für den verstorbenen Stadtverordneten Kugler in der dritten Wähler-Abtheilung, den in's Magistrats-Collegium eingetretenen Stadtverordneten Herrn Gustav Krause in der zweiten Wähler-Abtheilung, und den verstorbenen Stadtverordneten James Schmidt in der ersten Wähler-Abtheilung

Ergänzungswahlen stattfinden.

Zu diesen Wahlen wird hiernit

- a) für die dritte Wähler-Abtheilung, unter Leitung des Herrn Stadtrathes Krause, der 11. Juni d. J. (Mittwoch), Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

- b) für die zweite Wähler-Abtheilung, unter Leitung des Herrn Stadtrathes Köhler, der 13. Juni c. (Freitag), Vormittags von 10 bis 12 Uhr, und

- c) für die erste Wähler-Abtheilung, unter Leitung des Herrn Stadtrathes Nichtsteig, der 14. Juni c. (Sonntags), Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

im Stadtverordneten-Saale anberaumt.

Sämmtliche in den Wählerlisten verzeichnete Wähler werden hiermit eingeladen, in dem vorstehend gedachten für jede der drei Wähler-Abtheilungen festgesetzten Wahl-Termine ihrer Abtheilung zur bestimmten Stunde im Wahllokale zu erscheinen und dem Wahlvorstand mündlich und laut zu Protokoll zu erklären, wem sie ihre Stimme geben wollen.

— Nach Ablauf des angegebenen Wahl-Termins würde kein Wähler zur Stimmabgabe mehr zugelassen werden.

Wir erinnern noch daran, daß jeder Wähler berechtigt ist, nicht nur Wahlberechtigten seiner eigenen Abtheilung, sondern auch aus den beiden andern Abtheilungen seine Stimme zu geben.

Das Verzeichniß der gegenwärtig fungirenden Herren Stadtverordneten ist unten beigelegt.

Görlitz, den 17. Mai 1836.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Verzeichniß

der gegenwärtig fungirenden Herren Stadtverordneten.

Erste Wahlabtheilung.

- 1) Herr Graf von Reichenbach.
- 2) = Buchhalter Uhlmann.
- 3) = Banquier Prausnitz.
- 4) = Seifensieder Naumann.
- 5) = praktischer Arzt Dr. Stofke.
- 6) = Kaufmann G. Hecker.
- 7) = Stadtältester, Apotheker Struve.
- 8) = Maurermeister Lissel.
- 9) = Oberstlieutenant a. D. Köppe.
- 10) = Geh. Ober-Justizrath a. D. Starke.
- 11) = Oberstlieutenant a. D. Schulz.
- 12) = Landsyndikus, Justizrath Sattig.
- 13) = Hauptmann a. D. von Goldacker.
- 14) = praktischer Arzt Dr. Reimer.
- 15) = Rechtsanwalt, Justizrath Herrmann,
- 16) = Major a. D. von Kriwohky.
- 17) = Landsch.-Syndik., Justizrath v. Stephan.
- 18) Herr Wundarzt Schulz.
- 19) = Kaufmann Gustav Schmidt.

Zweite Wahlabtheilung.

- 20) Herr Nagelschmidmeister Köhler.
- 21) = Töpfermeister Blank.
- 22) = Bäckermeister Conrad.
- 23) = Conditior Meilly.
- 24) = Kaufmann Elsner.
- 25) = Kaufmann Apisch jun.
- 26) = Tuchfabrikant Friedrich Keschfeld.
- 27) = Klempnermeister Winkler.
- 28) = Schneidermeister Sämman,
- 29) = Goldarbeiter Berger.
- 30) = Conditior Pfennigwerth.
- 31) = Kaufmann Pape.
- 32) = Zeug- und Leinwebermeister Ed. Schulz
- 33) = Seifensieder Heyne.
- 34) = Tuchbereiter Döring.

- 35) Herr Kaufmann Franz Himer.
 36) = Maurermeister Gock.
 37) = Kaufmann Halberstadt.
 38) = praktischer Arzt Dr. Kleefeld.
 Dritte Wahltheilung.
 39) Herr Bäckermeister Schmidt.
 40) = Kaufmann Ferd. Matthens.
 41) = Färbereibesitzer Uhlmann.
 42) = Schneidermeister Andres.
 43) = Buchhändler Remer.
 44) = Färbereibesitzer Neumann.
 45) = Stadigartenbesitzer Wendschuh.
 46) = Tuchfabrikant Koritzky.
 47) = Kupferschmidt Vertram.
 48) = Stadtlästerer Prüfer.
 49) = Fleischermeister Dienel.
 50) = Schmiedemeister Kettmann.
 51) = Leinwebermeister Müller.
 52) = Kaufmann Adolph Krause.
 53) = Niernermeister Fr. Zimmermann.
 54) = Goldarbeiter Theodor Finster.
 55) = Fleischermeister Hänel.
 56) = Commissions-Agent Gustav Schulz.
 57) = Lithograph Weingärtner.

[836] Daß vom 9. d. Mts. ab auf dem Hennesdorfer Holzhohe eine Quantität gehacktes Kollholz zum Preise von 2 Thlr. 10 Sgr. und Stockholz zum Preise von 2 Thlr. 15 Sgr. à Klafter zum freien Verkauf gestellt und die Lösung dieser Hölzer auf der Stadthauptkasse zu bewirken ist, wird hierdurch bekannt gemacht. Görlitz, den 6. Juni 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[841] Bekanntmachung.

Die Zinsen von den Einlagen zur städtischen Sparkasse für das erste Semester d. J. können an den Tagen vom 25. bis incl. 28. Juni d. J. im Lokale der Sparkasse auf dem Rathhause hier selbst in Empfang genommen werden.

Görlitz, den 6. Juni 1856.

Das Curatorium der städtischen Sparkasse.

[840] Die Besitzer der während der diesjährigen Uebung des hiesigen königlichen Garde-Landwehr-Bataillons mit Mannschaften desselben bequartirt gewesenen Häuser, so wie Diejenigen, welchen in dieser Zeit Offiziere oder Mannschaften gegen die übliche Vergütung überwiesen worden sind, werden hierdurch aufgefordert, die ihnen dafür zustehenden Geldbeträge den 12., 13. und 14. d. Mts. in den Vormittagsstunden im Servis-Amts-Vocale abzuholen, widrigenfalls ihnen dieselben auf ihre Kosten werden zugesandt werden.

Görlitz, den 6. Juni 1856.

Das Servis-Amt.

[755] Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der diesjährigen Obstnutzung an den, im Begebau-Kreise von Görlitz befindlichen Chausseestrecken und zwar:

- a) der Liegnitz-Görlitz-Dresdener Chaussee von der Bunzlauer Kreisgrenze bis zur Sächsischen Landesgrenze hinter Reichenbach,
- b) der Görlitz-Seidenberger Chaussee von Görlitz bis Seidenberg, und
- c) der Görlitz-Zittauer Chaussee am Weinberge von Nummerstein 0,22 bis 0,32

sind folgende Termine anberaumt:

- I. Zur Verpachtung der Kirshen im Lokale des Haupt-Steuer-Amtes hier selbst auf den 12. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr.
- II. Zur Verpachtung des Kernobstes
 - 1) im Lokale des Steuer-Amtes zu Reichenbach für die Strecke von der Waldecke bei Markersdorf bis zur sächsischen Landesgrenze auf den 7. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr,
 - 2) im Lokale des Haupt-Steuer-Amtes hier selbst für die übrigen Strecken auf den 10. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr, zu welchen Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen können an den Terminsorten, so wie bei den betreffenden Chausseegeld-Hebestellen und an den hiesigen Thor-Controlen eingesehen werden.

Görlitz, den 20. Mai 1856.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Beachtenswerth!

[845] Veränderungs halber will ich mein zu Terppe bei Spremberg i. d. Niederlausitz belegenes Kruggut mit einem Areal von mehr als 400 Morgen Ackerland, Wiesen und Forst, vollständigem Inventarium und gut eingerichteter Brau- und Brennerei, Ziegelei und Torfstich, unter vortheilhaften Bedingungen sofort aus freier Hand verkaufen. Selbstkäufer können ausführliche Auskunft bei mir selbst oder bei der Expedition dieses Blattes erfahren.

F. W. Schmidt.

[849] Neue Matjes-Heringe empfiehlt in Schocken und im Einzelnen billigt

Nemilius Horn.

Weberstr. No. 1.

G. Schirach, Firmamaler und Lackirer,

Langestraße 7, empfiehlt sich zu geeigneten Aufträgen.

[842] Ein Petschaft mit Stahlstempel und Carlsbader Sprudelstein-Griff, signirt T. L., wurde am Sonnabend verloren. Der Finder erhält bei Abgabe desselben in der Buchhandlung von G. Heinze u. Comp. eine angemessene Belohnung.

G. S. 11. VI. 6. C. □

[816] In der Verlagshandlung von Graß, Barth u. Comp. (C. Zäschmar) in Breslau ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Görlitz bei G. Heinze u. Comp.:

Album für Schlesien und die Lausitz.

Herausgegeben von

G. D. Ruhlandt II.,

königlichem Ingenieur-Hauptmann u. D.

Inhalt. Vorwort. Scenen aus der heidnischen Vorzeit Schlesiens. Das Jagdrevier am Zobten. Die Breslauer Kürassiere. Der brave Wagner. Herrschaftliche Gärten in Schlesien. Ein Dichter aus der Familie v. Haugwitz. Professor Sellert und Herr von Gersdorf. Ergebnisse eines Görlitzer Gymnasialisten. Schlachtbericht eines Schulmeisters. Strenge Justiz der Vorzeit. Alte Volkslieder der Lausitzen. Bischof Laurentius, der Blumenfreund. Alter Aberglaube in Schlesien und der Lausitz. Adelige Sitten im 16. Jahrhundert. Die Grafen von Promnitz. Der große Friedrich in Leuba. Niederlausitzische Ritter. Gemüthliche Rechnung. Sprichwörter in der wendischen Lausitz. Herr von Rositz und der gespenstige Ober. Des Teufels Schneiderwerkstatt. Neuere Chronik von Lähn. Beiträge zur Geschichte des 7-jährigen Krieges. Bern-Dietrich. Ueber Bethheiligung kirchlicher Würdenträger an der Kultur in Schlesien im 14. Jahrhundert. Kaiser Ferdinand II. an Wallenstein. Die räthselhafte Veste Nimci. Der Teufelskeller. Eine Schlangenjagd. Die Flucht nach Buchwald. Handwerker und Kaufmann. Interessante Briefe Friedrich des Großen. Abenteuer im Riesengebirge. Die von unsren Vorfahren benutzten Heilquellen Schlesiens.

Gr. 8. Geh. Preis 22½ Sgr.